

## Qualität der Pflegeeinrichtung Altenheim Haus Katharina Labouré



Pflege und medizinische Versorgung

1,4 = sehr gut (Ergebnis der Qualitätsprüfung MDK 04/2011)



Umgang mit demenzkranken Bewohnern

1,1 = sehr gut (Ergebnis der Qualitätsprüfung MDK 04/2011)



Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung

1,0 = sehr gut (Ergebnis der Qualitätsprüfung MDK 04/2011)



Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene

1,0 = sehr gut (Ergebnis der Qualitätsprüfung MDK 04/2011)



Befragung der Bewohner

1,0 = sehr gut (Ergebnis der Qualitätsprüfung MDK 04/2011)

**Gesamt -  
ergebnis**

**Rechnerisches Gesamtergebnis**

**1,2 = sehr gut**



**Anbei zu Ihrer Information einige Auszüge der vier Prüfkategorien welche vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) geprüft werden.**

### **Pflege und medizinische Versorgung**

Die Pflege im Haus ist im Sinne der Bezugspflege organisiert. Dies bedeutet dass jeder Bewohner einen Ansprechpartner für seine individuellen Bedürfnisse hat. Die medizinische Versorgung mit dem behandelnden Arzt wird sichergestellt, die Behandlungspflege wird entsprechend den ärztlichen Anordnungen durchgeführt. Die Mobilität des Bewohners wird handlungsleitend geplant und durchgeführt. Erfassung der individuellen Ressourcen und Risiken bei der Flüssigkeitsversorgung, der Ernährung und der Inkontinenz sowie die Planung und Durchführung der erforderlichen Maßnahmen. Es erfolgt eine Schmerzeinschätzung und eine Sturzrisikobewertung, dann werden erforderliche Prophylaxen geplant und durchgeführt. Eine individuelle Körperpflege sowie Mund- und Zahnpflege wird sichergestellt.

### **Umgang mit demenzkranken Bewohnern**

Bei der Tagesplanung werden Bewohner mit eingeschränkten Alltagskompetenzen entsprechend ihrer Biographie mit einbezogen. Die Selbstbestimmung des Bewohners wird in der Pflegeplanung berücksichtigt und Angehörige und Bezugspersonen werden in der Planung der Pflege mit einbezogen. Geeignete Angebote z.B. zur Bewegung oder Kommunikation werden unterbreitet. Das Wohlbefinden der Bewohner wird ermittelt. Es gibt eine identifikationserleichternde Milieugestaltung in Zimmern und Aufenthaltsräumen und es wird mit individuellen Orientierungshilfen, z. B. Fotos, gearbeitet.

### **Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung**

Die Einrichtung bietet Gruppen- und Einzelangebote für die Bewohner an. Die Angebote sind auf die Struktur und Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet. Die Eingewöhnung der Bewohner wird systematisch begleitet. Maßnahmen zur Kontaktpflege zu Angehörigen und Aktivitäten zur Kontaktpflege mit dem örtlichen Gemeindegewesen sind vorhanden. Ein Angebot zur Sterbebegleitung ist vorhanden. Die individuelle soziale Betreuung hat einen hohen Stellenwert im Pflegeprozess.

### **Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene**

Die Gestaltung der Wohnbereiche ist auf die Bedürfnisse der Bewohner abgestimmt. Individuelle Einrichtungswünsche der Bewohner werden berücksichtigt. Eine angemessene Getränkeversorgung ist (zuzahlungsfrei) geregelt. Den Bewohnern wird eine individuelle Verpflegung gewährleistet, Wünsche werden berücksichtigt. Ernährungsberatung und Gespräche werden bei Bedarf angeboten. Die Mahlzeiten können in einer entspannten Atmosphäre eingenommen werden. Es liegt ein Hauswirtschafts- und Hygienemanagement vor, die Inhalte werden regelmäßig geschult und überprüft.